

Große Januar Aufräumung von japanischem dekorierten

China.

Regulär 19 Cents Tassen und Untertassen, reduziert auf 10 Cents.

Regulär 19 Cents Rüsse Bowlen, reduziert auf 10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig. 310 Lakawanna Ave.

Deutsches Theater,

Cleveland German Stock Co. Direktion, Otto W. Bonn.

Athletic Halle, Alder Str.,

Am Sonntag Abend, den 16. Januar 1910.

Karl Edler, Wiens beliebtester Komiker!

in der Hauptrolle des Ungarn Vorkanz,

„Die Doppel-Ehe.“

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Kurt Kraag.

Neuester Schwank. Größter Seitert-Itersfolg. Reizende Gesangsbelegungen. Zündende Couplets.

Tickets sind zu haben bei E. Weidner, 905 Pittston Avenue; Hotel Kösch, Ecke Maple Straße und Pittston Avenue; Fred. Forster, Athletic Restaurant an Alder Straße; Hotel Belmont, Ecke Lakawanna und Adams Avenue.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine Versicherung, 243 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Carroll & Co.,

Händler in Religiösen Artikeln. Speziell niedrige Preise. 431 Eiben Straße, gegenüber der Post

Peter Stipp,

Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue.

Hersteller von besten Cement Bauquadranten Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt. Erweiterten in Kellern und Schichten eine Spezialität. Beide Telephone

Plumbing

in dem Heim ist eines der hauptsächlichsten Departemente unseres Geschäftes. Wenn die Wasserrohre bersten oder zerfallen, die Wasserleitung nicht oder das Sanitationsystem eine Unreinlichkeit nötig hat, so rufen und auf irgend einem Telephone

Gebr. Günster,

Eisenwaren und Plumbing, Nr. 325-327 Penn Avenue.

Allgemeine Versicherung, 313 Center Straße.

DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER advertisement with image of a man and product details.

Oestern Abend starb an West Market Straße Frau Mary Rowland, die ihren 100. Geburtstag passirt hatte. Es ist wieder eine kalte Welle prophesiert und wenn sie diese Gefahr beibringt, so soll dies heute oder morgen geschehen. Man glaubt sich auf einen Plan geeinigt zu haben, welche die gefährlichen Bahnkreuzungen an Tripp Park, Luzerne Straße und Ash Straße beseitigt. Die Scranton Railway Company hat wieder einmal Trübel in ihrem Werk und die Folge ist ein sehr unzufriedenstellen der Straßenbahnwagen Dienst. Herr Viktor Burschel, der albetannte und beliebte Co. Commissar von Lakawanna, führte gestern Nachmittag Fräulein Wilson als seine Gattin heim. Beide sind von Dunmore und werden auch daselbst wohnen. Der 16 Jahre alte Nick Smith von Wilkes-Barre, der Freitag aus dem Everett Keilsfall an Penn Avenue ein Pferd mit Sattel entwendete und sich nach Carbonate begab, um die Auslieferung zu verkaufen, bekannte sich Samstag schuldig und wurde dann für ein gerichtliches Erscheinen unter \$300 Bürgschaft gehalten. In der Freitag abgehaltenen Jahresversammlung der Scranton Armenbehörde organisierte man sich durch die Erwählung der folgenden Beamten: Präsident, Timothy Burt; Sekretär, W. S. Daniels; Schatzmeister, James J. Healey; Annalt, John F. Scragg; Steuerkollektor, Frank G. Fuller; Supt. des Hillside Heims, George W. Veemer; Matrone, Frau Veemer. Die bisherigen Mergze verbleiben auch und als Oberfrankenwärtlerin wurde Fräulein Jeanette Phillips ernannt. Herr Louis Vohmann, welcher längere Jahre das wohlbekannte Restaurant an Spruce Straße betrieb, ist Donnerstag Nacht in seiner Wohnung an Jefferson Avenue einem Leiden erlegen, mit welchem er schon seit Monaten behaftet war. Der Verstorbenen wurde vor 49 Jahren in Honesdale geboren, kam aber als Kind mit seinen Eltern nach Scranton und war, ehe er das Restaurant an Spruce Straße übernahm, bei seinem Bruder in Wilkes-Barre angeheiratet. Er wird von der Witwe und einem Sohn, sowie dem Bruder John und der Schwesler Frau George J. Schaug überlebt. Die Beisetzungsfeier am Sonntag Nachmittag, nach einem Trauerdienst in der Wohnung, im Dunmore Friedhofe.

Die Scranton Schulbehörde nahm in der Montag Nacht abgehaltenen Versammlung in betref der Beschreibungen der Oberfläche eine Resolution an, die verspricht, Resultate zu erzeugen. Ex-Mayor Dimmik deutete die Punkte in einem vorgelegten Schreiben an: daß ein Zeichengeometer von hoher Befähigung und absoluter Unabhängigkeit angestellt werde, um die wirklichen unterirdischen Zustände festzustellen; daß die beste praktische Methode zur Stützung der Oberfläche festgestellt werde; sowie, daß entweder durch Unterhandlungen oder gezielte Verhandlung bestimmt wird, wer die Kosten einer Stützung der Oberfläche zu tragen haben wird. Es wird bezweckt, daß sämtliche andere Körperperschaften die Bewegung unterstützen werden, damit durch ein gemeinsames Vorgehen endlich ein Resultat erzielt wird, das uns von den Beschreibungen Abhilfe geben wird. Die sämtlichen Union-Arbeiter an dem Traders Bank Gebäude und an dem Casey Hotel sind an den Streik getreten worden, weil angeblich Frank Carlucci, welcher den Kontrakt für die beiden Bauten hat, Nichtunion-Arbeiter beschäftigt; es arbeiten gestern und heute noch einige der Leute, z. B. die Arbeiter, welche das Stahlgewerke zusammen fügen, aber auch diese sollen zum Ausstand geordert werden, wenn Carlucci nicht die ansässigen Arbeiter entläßt. Wir bedauern, daß der Building Trades Council eine solche Maßregel inangurierte, denn der Winter ist ein harter und die Lage vieler Arbeiter, die keiner Union angehören, nicht derauf, daß sie die Hände untätig in den Schößen legen können. Zur Prosperität der Stadt und zur Ermutigung von geplanten Neubauten für das Frühjahr wird die Handlungsweise keineswegs beitragen. Aus St. Paul, Minn., wird gemeldet, daß die Führer in dem Streik der Weichensteller des Nordwestens diesen für verloren geben und ihn demnach offiziell für beendet erklären wollen. Ein Sturm setzte über die in der Nähe von Gibraltar gelegene Stadt Vico, Spanien, hinweg und richtete großen Schaden an. Bierzig Häuser stürzten ein.

Deutsches Theater.

Der entzückende Schwank, „Die Doppel-Ehe“, der am Sonntag, den 16. Januar, in der Athletic Halle an Alder Straße durch die deutsche Theatergesellschaft von Cleveland, O., zur Aufführung gelangt, verspricht unserem Deutschthum einen künstlerischen Genuß, wie er in dieser Stadt seit langem nicht gebothen wurde. Ueber die hervorragenden Leistungen des unübertrefflichen Wiener Komikers Karl Edler ist die gefamunte deutsche Presse einig und wir wollen nur noch erwähnen, daß Herr Edler, der als einer der besten Kupletsfänger der Gegenwart gilt, auch an diesem Abend eines dieser Vieder zum Besten geben wird. Eine weitere hervorragende Kraft in dem deutschen Ensemble Direktors Bonn ist Fräulein Melanie Wachtel vom Deutschen Theater in Berlin, wo sie noch vor kurzer Zeit als erste Liebhaberin die größten Triumphe gefeiert. Fräulein Wachtel ist nicht nur eine glänzende Bühnenerscheinung, die durch die Pracht ihrer Toiletten in Cleveland Furore gemacht, es kann auch mit einem guten Gewissen behauptet werden, daß kein deutsches Theater in Amerika eine derartig große Künstlerin aufzuweisen hat. Eine andere bedeutende Künstlerin, nemlich dem Ensemble von Cleveland an, nemlich die fehe und graziose Sonbrette Fräulein Frieda Voerer, eine vorzügliche Sängerin, die als Einlage den großen Berliner Schlager, „Der Vorschuß auf die Seligkeit“, singen wird. Aber auch die übrigen Rollen des übermüthigen Stückes sind glänzend besetzt und es sollte Niemand veräumen, dieser vorzüglichen Aufführung, die in Cleveland zum Stadtgespräch wurde, beizuwohnen.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Fräulein Kate Richards von Nord Taylor brach vergangene Woche ein Bein durch einen Fall auf dem Eis. — Der schwarze Diphtheria erlag am Donnerstag Edwin, das acht Jahre alte Sohnlein von Herrn und Frau Caspar Weibel von Main Straße, nach nur einztägiger Krankheit. — Charles Moore, der Maschinenführer an der Taylor Zeche, wurde vergangene Woche während der Nacharbeit niedergeschlagen und um eine Uhr und seine zweiwöchentliche Lohnung beraubt. Man fand ihn bewußtlos außerhalb dem Maschinenhaus, wo er eine Verletzung gemacht hatte. — Der Milchhändler John Stein fiel Samstag von seinem Schlitten und trug eine sehr schmerzhaft Kopferletzung davon. — Man sei mit Kindern sehr vorsichtig, denn die gefährliche Diphtheritis ist hier aufgetreten und die Gefahr der Ansteckung groß. — Ein Wagen der Standard Brauerei, der zu schwer geladen hatte, brach am Dienstag hier zusammen. Es ist nicht gerade ein seltener Anblick, ein solcher Zusammenbruch, wenn der Betreffende zu schwer „geladen“ hat; wir haben's schon öfter gesehen. — Der Wilhelm Zell Schützen Club hält Samstag Abend in der Halle seine Beamtenwahl ab, wozu jedes Mitglied erscheinen sollte. — Im Alter von 78 Jahren starb zu Durchea am Montag Frau Anna Prader, aus Hünfischen in Oesterreich gebürtig. — John Solomon von Durchea wurde Samstag Nacht von einem Viehhühn Valley Zug getroffen und erhielt eine lange Wunde neben dem rechten Ohre, auch befürchtete man eine Gehirnerschütterung. Es wird mehrere Tage dauern, ehe es sich zeigt, ob die Verletzungen gefährlich sind. — Von Petersburg.

Pastor Dietrich von der hiesigen deutschen Presbyterischen Gemeinde segnete vorletzten Mittwoch Fräulein Katharina Kraft von William Straße und Ernst Genußky von Myrtle Straße als ein Ehepaar ein. — Die in diesem Stadttheil wohnhafte 23 Jahre alte Barbara Ruane ließ am Freitag gegen Frank Judge von Jessup eine Entschädigungsklage für \$10,000 eintragen, weil er sein Versprechen, sie zu heirathen, nicht gehalten hat, trotzdem er ihr sechs Jahre den Hof machte. — Der 17 Jahre alte Karl Long ist Donnerstag in der Elternwohnung an Nord Irving Avenue der Diphtheritis erlegen. Die Beisetzungsfeier am Sonntag Nachmittag, nach einem Trauerdienst in der Wohnung, im Dunmore Friedhofe. Ein zweiter Sohn der Familie, der 2jährige William, ist Freitag der gleichen Krankheit erlegen und wurde Samstag neben seinem Bruder beerdigt.

Der 17 Jahre alte Karl Long ist Donnerstag in der Elternwohnung an Nord Irving Avenue der Diphtheritis erlegen. Die Beisetzungsfeier am Sonntag Nachmittag, nach einem Trauerdienst in der Wohnung, im Dunmore Friedhofe. Ein zweiter Sohn der Familie, der 2jährige William, ist Freitag der gleichen Krankheit erlegen und wurde Samstag neben seinem Bruder beerdigt.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“

Nord Scranton. — Gefährliche Verletzungen trug John Bernowski von Marvine Avenue am Dienstag in der Marvine Zeche davon, als ihn ein Deckelst traf. Er wurde in kritischem Zustand heimgetragen. — Der 50 Jahre alte ledige Peter Annacavage von Bloom Avenue wurde Dienstag in der Nord Ende Kohlen Co. Zeche beinahe augenblicklich getödet, als ein großes Felsstück fiel und ihn traf. — James S. Stephenson, 62 Jahre alt und an Throop Straße wohnhaft, wurde Dienstag in der Veggett's Creel Zeche von einem Eisel so wüthig gegen einen Kohlenfeiler gedrückt, daß er innerliche Verletzungen erlief, die am selben Abend seinen Tod herbeiführten. — Der D. & H. Bremser Edw. Hopkins von Arch Straße wurde Montag Vormittag im Green Ridge Hofe durch einen pöhligen Ruck von einem Güterwaggon gefloßen und landete mit dem Kopf auf den Gelsen. Er wurde mit einem blutigen Schnitt am Oberkopf aufgehoben, auch befürchtete man einen Schädelbruch. — Eine fehlerhafte Kaminöffnung verursachte Sonntag Nachmittag in dem DeWitt & Abbey Grocerieladen an der Ecke von Marion Straße und Capouse Avenue einen Brand, der vor seiner Vermittlung einen Schaden von ca. \$500 anrichtete. Abbey, der obenauf wohnt, wurde von den Flammen überrascht und ihm die Kleidung angezündet, ward aber nicht weiter verletzt. — Ein junges polnisches Mädchen bemerkte Donnerstag Mittag auf dem Heimweg von der Schule ein kurioses Bündel am Fuß der Wöschung an Hollister Avenue und als es nachsah, fand es die nackte Leiche eines weiblichen Säuglings. Die Polizei stellte fest, daß der Körper keine Merkmale von Gewaltthätigkeit trug und augenscheinlich normal und gesund geboren worden war, das Kind daher unzweifelhaft der Unbill der Witterung erlag. — Als Patrick McGraw von Dal Straße sich früh Donnerstag Morgen auf dem Heimweg befand, nachdem er seine Wirtshaus an West Market Str. geschlossen hatte, wobei er die Einnahme von \$175 einsteckte, wurde er auf der Dal Straße Kreuzung der D. & W. Eisenbahn von zwei maskirten Kerlen überfallen, die ihm mit vorgehaltenen Revolvern geboten, die Hände in die Luft zu halten. McGraw ließ sich aber nicht durch die Schlägen einschüchtern, sondern gab jedem der Kerle einen tüchtigen Faustschlag und machte sich dann so schnell wie möglich heim, wobei ihm die zwei Straßenzäuber zwei Schüsse nachjagten, von denen keiner traf.

Denkmale. — Den Chelete: Nikolaus Schuler von Butler Straße ist ein Sohnlein geboren worden. — Das jährliche Bankett der Neptune Feuerwehr Compagnie findet heute Abend statt und werden die Mitglieder des Borough Councils als Gäste der Compagnie anwesend sein. — Der frühere Erie Bremser Friend A. Gallof von hier, welcher letztes Frühjahr bei einem Bruch auf der Eisenbahn Verletzungen erlief, die ihn faktisch gelähmt haben sollen, hat Samstag gegen die Compagnie eine Entschädigungsklage für \$30,000 eintragen lassen. — Emilie, einzige Tochter des John Brooner von Warren Str., ist Montag Morgen nach längerem Unwohlsein im Alter von 16 Jahren gestorben. Außer den Eltern wird sie von fünf Brüdern überlebt. Die Beisetzungsfeier gefeiert im Dunmore Friedhofe, wobei Pastor Geiger von der deutschen Methodistischen Kirche den Trauerdienst leitete.

Haben Sie jemals Silberlinsen Optiken besichtigt? Er ist 14 bis 40 Jahre groß und enthält mehr optische Waaren und künstliche Brillen, als irgend zwei Geschäften in der Stadt. Er ist ausgerüstet mit den allerneuesten optischen Vorrichtungen zur Prüfung der Augen. Es ist nicht nötig, die Namen von bekannten Leuten zu nennen, die seit 25 Jahren von ihm ihre Brillen gekauft haben, denn kein Kauf ist wichtiger Beweis als abzukommen. Er giebt in jedem Fall Zufriedenheit.

Silberlinsen, Leitender Optiker, 225 Lakawanna Avenue, Zweiter Stock.

Brooks & Co., Bankiers, Mitglieder der N. Y. Stock Exchange, Händler in Allen Listirten und Nicht-Listirten Securitäten, 423 Spruce Straße, Scranton, Correspondenzen: Edward W. Smith & Co., 27 Pine Straße, New York City.

Sicherheit und Gewißheit

Dritte National Bank advertisement with details on capital and services.

Denket nicht

„King Midas“ Mehl ist theuer, weil es etwas mehr kostet; bessere Sachen bringen immer bessere Preise.

THE GOLDEN TOUCH King Midas flour advertisement with image of a flour sack.

It is Eisenwaare - wir haben es.

Für jene eifigen Seitenwege werden Sie einen der extra schweren Eis-Krager ungefähr als das einzige Ding finden, das einen Eindruck macht. Dann werden Sie gleichfalls eine gute Schaufel und Rattan-Besen nötig haben. Wenn Sie die Bestellung hier und jetzt ab. Extra schwere Krager, 60c. Schwere Rattan Besen, 75c. Galvanisirte Schaufeln, 90c. — Stahlschaufeln, 50c. Kinder Schaufeln, 10c und 15c. Holzene Schaufeln von 35c bis \$1.15.

Weeks Eisenwaaren Compagnie, 119 Washington Avenue.

Unter zehn Krankheiten

Alpenkräuter advertisement with text about health benefits and contact information for Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

Ein in weiten Kreisen bekannter Deutscher und eines der angesehensten Mitglieder der Chicago Turngemeinde, Charles F. Weber, ist nach nur kurzer Krankheit aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene wurde vor 66 Jahren in Göttingen, Württemberg, geboren und kam in den 50er Jahren mit seinen Eltern nach den Ver. Staaten.

David S. Rose, der Bürgermeister von Milwaukee, der als begeisterrter Redner und wackerer Streiter in dem Kampf gegen die Prohibitionsfanatiker großes geleistet, erklärte bei seiner Ankunft in New York, daß die Hauptmacht der Prohibitionsbewegung gebrochen sei. — Infolge der skandalösen Enthüllungen im Rieler Wertprozess ist der bisherige Direktor des Wertdepartements des Reichs-Marineamtes, Viceadmiral Breusing, verabschiedet worden. — Bundesabgeordneter Adair reichte in der Sitzung des Abgeordnetenhauses eine gemeinsame Resolution ein, laut welcher der Präsident des Senats und der Sprecher des Hauses ersucht werden, ein aus drei Senatoren und fünf Abgeordneten bestehendes Comité zu ernennen, das die Gründe für die fast un sinnige Vertheuerung der Preise der Lebensmittel, die in keinem Verhältniß zu den Löhnen der Arbeiter stehen, unterzuchen soll.